

Primärdirektionen unter dem Pol des Planeten

Abstract: Anhand von einem Beispiel wird gezeigt, wie Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten (nach Sepharial bzw. Kühr, erweitert) mit Focus auf das Lebensende eine wesentlich breitere Deutungsgrundlage ermöglichen, da jeder Planet seinen eigenen Aszendenten und sein eigenes MC erhält.

Die Technik der „Primärdirektionen unter dem Pol der Planeten“ wurde bereits von dem englischen Astrologen Sepharial: „Primary Directions made easy“, ISBN: 0-89540-183-5 und von Erich Carl Kühr, einem deutschen Astrologen, „Berechnung der Ereigniszeiten“ propagiert. Diese **Technik wurde nun erweitert** und zwar auf „Primärdirektionen unter dem Pol **aller Planeten**“, mit Focus auf das Lebensende. Diese Methode wurde in einem Vortrag in der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft und im Österreichischen Astrologenverband vorgestellt. Die dazu verfasste Broschüre („Primärdirektionen und das Lebensende“ (ISBN-978-3-8442-5170-8)“ von DI Peter und Henrike Mayer soll dazu beitragen, Designer von astrologischen Computerprogrammen dazu zu animieren, diese Technik in ihr Programm zu integrieren.

Was sind Primärdirektionen?

Es gibt drei Drehrichtungen der Erde, die derzeit astrologisch verwendet werden:

- (a) die Rotation: die Drehung der Erde um die eigene Achse = 1 Tag (d)
- (b) die Revolution: die Drehung der Erde um die Sonne = 1 Jahr (a)
- (c) Die Präzession: Bewegung des Frühlingspunktes: ca. 1° in 72a

Für die Primärdirektionen (PD) ist die Rotation der Erde um ihre eigene Achse von Bedeutung. Es wird die Veränderung des Himmels einige Stunden vor bzw. nach der Geburt untersucht, und zwar wird ein Planet zum Ort eines anderen Planeten oder einer Aspektstelle geführt. Dieser Direktionsbogen wird am Äquator gemessen und in Zeit umgewandelt.

Im Gegensatz zu den PDs betrachten die Sekundärdirektionen die jährliche Bewegung der Erde um die Sonne. Die Planetenbewegungen werden in ekliptikaler Länge und Breite angegeben. 1 Tag wird 1 Lebensjahr gleichgesetzt.

Aufgrund der astrologischen Lehre ist die Wirkstelle die Ekliptik. Laut Dr. Landscheidt („Astrologie – Hoffnung auf eine Wissenschaft“) ist die Ekliptik als Bezugspunkt gegen die Ebene des Milchstraßensystems, d.i. die Kant-Laplace-Ebene, nur um ca. 1° geneigt und hat damit auch eine kosmische Dimension. Die Astrologie ist eine Wissenschaft vom „in Beziehung setzen zu“. Nur Radix-Positionen dürfen primär dirigiert werden, nicht jedoch sekundäre Horoskope.

Was ist der Pol eines Planeten?

Der Pol des Aszendenten ist die geographische Breite des Geburtsortes. Da sich die Planeten im Raum verteilen, kann man es sich so vorstellen, dass jeder eine andere geographische Breite hat. Jeder Planet wird zum Aszendenten gemacht und bekommt ein eigenes MC. Bei Radix-Planeten auf der Ostseite geht das PlanetenMC gegen die Tierkreiszeichen-Folge. Bei Radix-Planeten auf der Westseite geht das PlanetenMC in Richtung der Tierkreiszeichen-Folge

Wie schon erwähnt, sind Primärdirektionen jene Direktionen, die sich einige Stunden vor und nach der Geburt bilden. Es können diese Primärdirektionen nun mit etwas Zeitaufwand mit Hilfe eines

einfachen Schultaschenrechners mit Winkelfunktionen und Häusertabellen berechnet und in ekliptikaler Länge dargestellt werden. Ein leeres Berechnungsformular ist am Ende des Artikels vorhanden (Seite 29). Kühr verwendet noch Logarithmen. Dies ist nun nicht mehr notwendig. Die Eintragung erfolgt in ein Übersichtsformular (z.B. Beispiel Nietzsche, Seite 6). Die Erzielung eines Resultats ist insofern einfach als nur die tabellarischen Positionen in Bezug auf die großen Aspekte (Konjunktion, Opposition, Quadrat) verglichen werden. Es wird insbesondere der Zeitpunkt des Ablebens mit der klassischen Annäherungsweise unter Beachtung des Radix, des Solars, des Lunars, der Häuserspitzen-Horoskope, und teilweise in Bezug auf die Sekundärdirektionen progressiv und regressiv untersucht. Im Vergleich dazu werden die Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten – Radix (x), Progressiv (pr) und Regressiv (rg) - herangezogen. Es zeigt sich, dass dadurch weit umfassendere Muster zustande kommen, vor allem T-Quadrate, die z.B. durch Transite geschlossen werden, und geschlossene Quadrate, wobei die Lichter und Signifikatoren für das Ableben involviert sind. Eine genaue Geburtszeit ist immer Voraussetzung. Die vermutete Auslösung des Todeszeitpunkts erfolgt anhand des Solars durch das Dirigieren des Aszendenten oder MCs und anderer Faktoren und wird mit dem Lunar ergänzt. Die Ergebnisse aufgrund des Solars/Lunars müssen annähernd übereinstimmen. Es wird weniger auf eine totale Exaktheit Wert gelegt als auf das Procedere.

Pluto ist nun kein „offizieller Planet“ mehr, sondern ein Asteroid, wurde aber hier immer als „Planet“ geführt. Bei der Aspektbildung ist jedoch seine meistens vorhandene große Breite zu berücksichtigen.

Schon Morinus, ein französischer Astrologe (23.2.1583-6.11.1656) hat festgestellt, dass man ein Horoskop nur richtig deuten kann, wenn man die Primärdirektionen miteinbezieht. Es heißt, dass alles im Radix angelegt ist, nicht nur der Anfang, sondern auch das Ende.

Eine zusätzliche Unterstützung bietet das Häuserspitzenhoroskop der abgeleiteten Häuserspitzen (in Astroplus unter Ansicht „sekundäres Häusersystem“), vor allem, wenn die Spitze 8 als Häuserspitze 1 gewählt wird. Dann ist das 11. Haus Radix das neue IC, somit das neue 4. Haus. Das 5. Haus Radix ist das neue MC, somit das neue 10. Haus. Das 4. Haus bedeutet in der Tradition das Ende einer Sache. Eine Untersuchung der entsprechenden Achsen und ihrer Herren auch mit den Primärdirektionen ist daher vorteilhaft.

Bei der Verwendung der Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten entfällt das Problem der richtigen Orbiswahl. Es kann mit einem relativ kleinen Orbis (ca. 1°) gearbeitet werden.

Durch die Einbeziehung der Primärdirektionen unter allen Polen der Planeten in der Deutung kann ein wesentlich größeres Spektrum zur Beurteilung eines Planeten und seiner Vernetzungen im Horoskop herangezogen werden.

Kriterien zur Beurteilung des Ablebens (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Um die Zeichen für das Ableben eines Nativen feststellen zu können, ist es angebracht, verschiedene Konstellationen zu erkennen. Bei den Altvorderen war die Feststellung der Lebenszeit ein Bestandteil der Deutung. Heute ist es ein Tabuthema. (x steht für Radix, sol für Solar, lun für Lunare, pr für Progression, rg für Regression, PD für Primärdirektionen unter dem Pol des Planeten.) Die zu beachtenden Punkte sind nicht nach Wertigkeiten geordnet.

1. Feststellen des Hyleg, Anareta; kosmische Qualität der Planeten, u.a.m.
2. Besondere Beachtung verdient bei Fragen der Lebenszeit die Spitze des 8. Hauses, insbesondere wenn dort Übeltäter zu stehen kommen. Mit Hilfe der Primärdirektionen kann die Spitze 8 nicht nur des Radix sondern auch in den Hilfshoroskopen umfassender beurteilt werden, vor allem, wenn sich T-Quadrate oder geschlossene Quadrate u.a. ergeben. Wenn eine genaue Geburtszeit bekannt ist, kann das abgeleitete (= „sekundäre“) Häusersystem auch zur Abschätzung der Lebenszeit verwendet werden. Wenn die Spitze des 8. Hauses als Haus 1 angenommen wird, so ist die Spitze des 11. Hauses Radix die abgeleitete, neue Häuserspitze 4, die Hauspitze des 5. Hauses Radix ist das neue MC, d.h. das neue 10. Haus, in Bezug auf die Angelegenheiten des 8. Hauses. Ebenso kann in den Hilfshoroskopen verfahren werden.
3. Um festzustellen welches Solar/Lunar herangezogen werden soll, muss die präsumptive Lebenszeit geschätzt werden. Dies kann geschehen, z.B.
 - a. Mit Hilfe der feature in Astroplus „Sekundärprogressionen“ werden z.B. Quadrate zu der vom 8. Radixhaus abgeleiteten Häuserspitze 4 gesucht in Bezug auf die Signifikatoren für das zu untersuchende Ereignis – das Ableben. Dies ergibt zumindestens die Anzahl der geschätzten Lebensjahre, aber nicht immer exakt das Ablebensdatum treffend, vor allem, wenn die Geburtszeit ungenau ist und der Ort des Ablebens im vorhinein nicht bekannt ist. Ebenso kann in Hilfshoroskopen verfahren werden.
 - b. Mit Hilfe der Sternzeit aus den Ephemeriden
 - c. Aufgrund gleicher oder ähnlicher Aspekte im Radix (Hilfshoroskopen)
 - d. Mit Hilfe der PDs in Bezug auf Hyleg, Anareta, †, u.a.

In dem vorliegenden Beispiel wurde das Jahr des Ablebens, da dieses bekannt ist, mit den obigen Annäherungsweisen untersucht.

4. Analyse mit Hilfe der Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten.
 - a. In den PDs ist das MC bzw. der Asz gleich dem im Radix, in den Sekundärdirektionen ebenso.
 - b. Wenn ein oder zwei Planeten unter allen Polen auf (fast) demselben Grad stehen, ist dies ein Zeichen für einen Stillstand (pr/rg) und somit für das Ableben, insbesondere wenn auch der Aszendent, der Hyleg oder Anareta betroffen sind.
 - c. Wenn sich die ☉ unter dem Pol des ☽ oder umgekehrt befindet, ist dies eine Art Neumond, ein Neubeginn, Anfang oder Ende. Diese Konstellation ist häufig in Ablebenshoroskopen anzutreffen.
 - d. Besondere Beachtung muss den „Übeltätern“ wie †, ♂, ♃, ♄ sowie dem sw☾ (schwarzer ☾ = Apogäum des ☽ = Erdferne = Lilith) geschenkt werden, wenn sie unter dem Pol der Lichter oder der persönlichen Planeten stehen und umgekehrt. Verbindungen mit dem sw☾ sind gravierend und bedeuten Abbau.

- e. Die PlanetenMCs (PLMC) haben eine stärkere Aussagekraft als die Planetenaszendenten (PLASZ).
- f. Punkt des todesbezüglichen Planeten: (a) bei Taggeburt: Asz + Distanz zwischen Herrn des Asz bis zum ☽; (b) bei Nachtgeburt: umgekehrt: Asz + Distanz zwischen ☽ und Herrn des Asz.

Eine Abgleichung der Analyse des Solars/Lunars mit den Primärdirektionen hat eine Kontrollfunktion, da die Planeten unter den Polen genauer definiert sind und die Kriterien für das Ableben besser anzeigen. Es gibt heute aber ein ganzes Arsenal von astrologischen Techniken die eingesetzt werden können.

5. Im Solar ist die ☉, im Lunar der ☽ und seine Verbindungen stärker zu bewerten.
6. Herr des xMC in Konjunktion mit Herrn von sol 4. Haus oder sol 8. Haus oder Herr des xMC steht in Konj mit der sol ☉ bzw. ☽ oder im 8. Haus.
7. Beide Lichter verletzt. Unter verletzt ist auch die Verbindung mit dem 4., 8., 12. Haus und deren Herren zu verstehen und keine entspannenden Aspekte vorhanden sind, und vor allem, wenn sich diese Konstellation in Eckhäusern befindet und die Dispositoren der Lichter in den Domizilen von ♂ und ♄ stehen.
8. Planeten im 8. Haus: Herr von 8 in 1 oder 12 oder umgekehrt – Tendenz zur Selbstvernichtung.
9. ♃ und ♄ auf der MC/IC Achse sorgen für Labilität.
10. Feststellen des gradhöchsten Planeten, der sich immer durchsetzt.
11. Im Solar des Todesjahres tritt ♄ häufig als der numerisch stärkste Planet auf (siehe Tabelle im Hauptmenü). Aber nicht jeder numerisch stärkste ♄ ist ein Hinweis auf das Ableben. Es sind die kosmische Qualität und die Aspekte zu evaluieren. Numerisch stärkster Planet im Solar in Konj mit Herr von x4, x8, x12, xAsz, xMC ist auch ein Anzeichen für das Ende.
12. Häufig tritt im Hilfshoroskop auch ein Achsensturz auf. Dies ist ein besonders markantes Merkmal. Die Radix-Achse MC/IC ist dann z.B. entweder als sol IC/MC Achse oder als sol Asz/Desz Achse vorhanden. Es genügt ein Achsensturz nach Zeichen, also kein gradgenauer Wechsel. Je genauer die Grade der Radix-Achsen wiederholt werden, desto größer die Wahrscheinlichkeit des Ereignisses.
13. Der ☽ in Achsenbindung ist auch ein starkes Gefahrenzeichen.
14. Todespunkt Asz+♄-♄ auf kritischen Stellen, wie z.B. auf Spitze 8 in der Sekundär-Progression/Regression
15. In Horoskopen des Ablebens ist immer die ♀ mit eingebunden.
16. Sehr oft steht ein oder mehrere Planeten in den ♃, dem Zeichen der materiellen Auflösung.
17. Stellung des Herrn xMC am sol Desz, also im Untergang
18. Stellung des Herrn des sol Asz am sol Desz
19. Es fehlt im Radix oder den Hilfshoroskopen ein Element, z.B. Erde.
20. Wiederholung von Radixpositionen (analog)
21. Deklinationsparallelen/Kontraparallelen von ☉ und ☽, was einem Neumond/Vollmond gleichkommt, bzw. mit ♄ in der Progression/Regression.

22. Planeten ex-Grenze, insbesondere, wenn es sich um die Signifikatoren für das entsprechende Ereignis handelt. Ein solcher Planet ist oft „schwer kontrollierbar“. Ein Planet ist ex-Grenze, wenn seine Deklination höher ist als die Schiefe der Ekliptik. (Epsilon 2013: 23°26')
23. Finsternisse
24. Der ♃ wechselt die Hemisphäre
25. Zeichenwechsel von wichtigen Signifikatoren
26. Das Ableben ist im Regressiv oft deutlicher zu sehen als im Progressiv.
27. Planeten auf Spitze 2 sind als in Opposition zu Spitze 8 zu betrachten.
28. Ein gespaltener Planet ist ein Risikofaktor. (Split planet = ein gespaltener Planet ist einer, dessen Deklination nicht mit der für die entsprechende Hemisphäre zu erwartenden Deklination übereinstimmt).
29. Wenn der Großteil oder alle Planeten in den Häusern 4., 6., 8., 12. anzutreffen sind, so ist das auch ein Anzeichen für das Ende. Diese Häuser haben keine Verbindung zum Aszendenten.
30. Chiron kann auch als Indikator für „Schmerz“ angesehen werden insbesondere, wenn er in Achsenbindung steht, ist er in Ablebenshoroskopen anzutreffen.
31. Feststellen der sensitiven Punkte, wie Todespunkt, „The Arabian Parts“ nach Lind Weber, usw.
32. Punkt des Lebens: Ekliptik-Grad des der Geburt unmittelbar vorangegangenen Neu- oder Vollmondes bis zur Position des radikalen ♃, und diese Grade zum Asz addiert.
33. Beachtung der Transite, etc.
34. Es spielt auch die 36-jährige Planetenperiode nach der chaldäischen Reihe eine Rolle, derzeit befinden wir uns am Beginn einer ☺ Periode (2017-2053), nach einer ♂ Nachtperiode (1981 – 2016), einer ♃ Periode (1945-1980) und nach einer ♁ Periode (1908-1944). (Siehe ÖAG Heft Nr. 56 „Qualität der Zeit“, Tabelle: Planetenperioden vom Jahre -5651 bis 5653 von Georg Hohmann).

Auslösungszeitpunkt des Ablebens:

Erst durch die Untersuchung einer größeren Anzahl von Beispielen wird geklärt werden können, welche Vorgehensweise mechanisch zur Feststellung des Ablebenszeitpunktes verwendet werden kann.

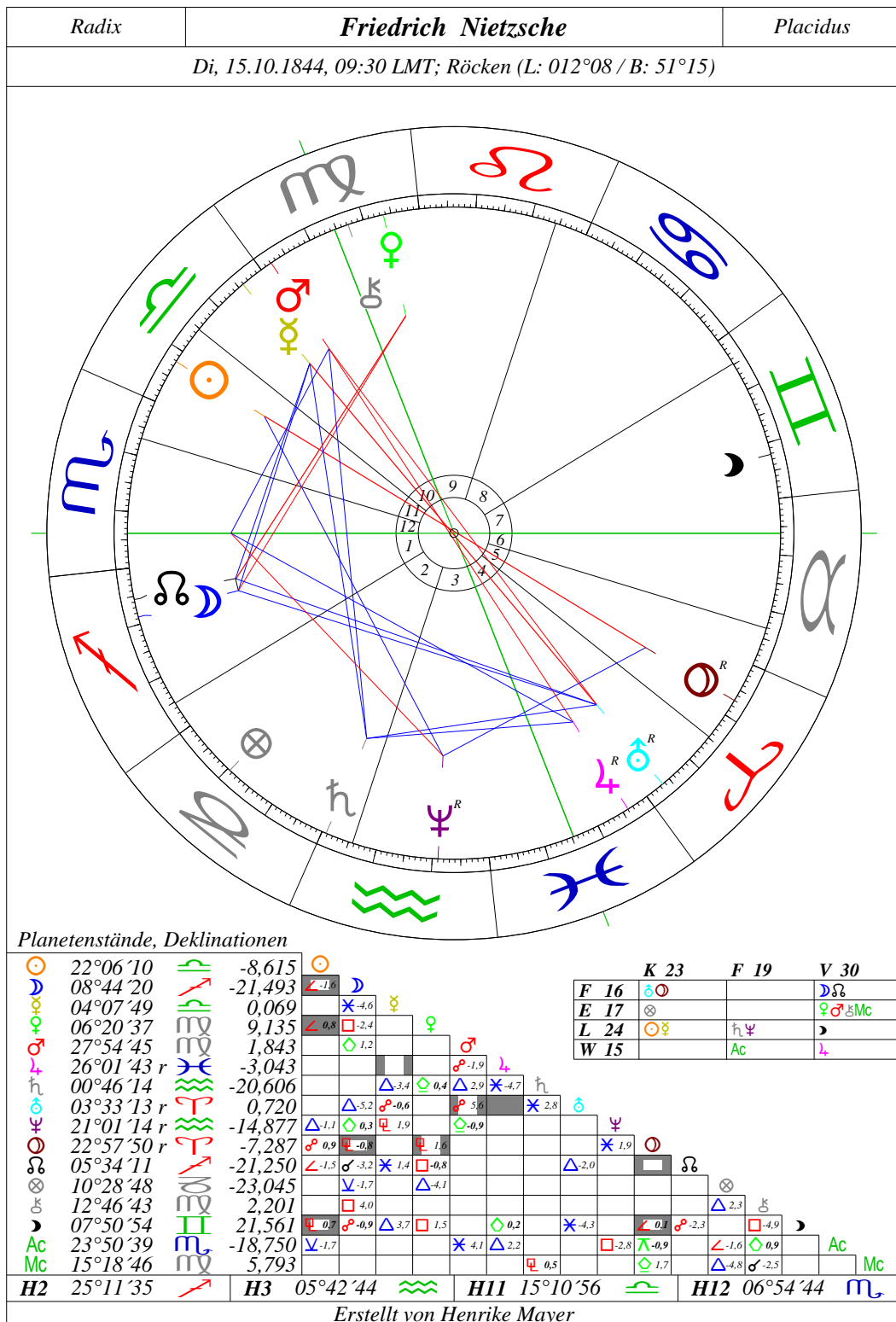
Zunächst werden die Primärdirektionen berechnet, dann mit dem Solar und Lunar und auch mit den Sekundärdirektionen mit Bezug auf die Signifikatoren verglichen. Umrechnungsschlüssel: Die Grade der relevanten Strecke werden in Tage (d) umgewandelt, bzw. umgekehrt. Solar: 1° entspricht 1,01456 Tagen, 1 Tag entspricht 0,9856°. Lunar: 1° entspricht 0,075 Tagen, 1 Tag entspricht 13,33°. Das Solar/Lunar wurde auf den Geburtsort erstellt und nicht auf den Aufenthaltsort, da für eine langfristige Prognose der Aufenthaltsort nicht vorhergesehen werden kann. Die Auslösungen im Solar und im Lunar müssen annähernd denselben Zeitpunkt ergeben und durch Transite ergänzt werden.

Friedrich Nietzsche

Laut Geburtsurkunde ist Friedrich Nietzsche am 15.10.1844 um 9h30 in Röcken (Lützen) geboren und am 25.8.1900 in Weimar verstorben. Seine geistige Umnachtung trat am 3.1.1889 ein. Quelle: „Primärdirektionen“ von Rüdiger Plantiko. Wikipedia: „...Klassischer Philologe, der posthum zu Weltruhm kam. ... Sein Konzept des „Übermenschen“, des „Willen zur Macht“ oder der „Ewigen Wiederkunft“ geben bis heute Anlass zu Deutungen und Diskussionen.... Seine Prosa ... u.a. „Also sprach Zarathustra“ verschafften ihm auch Anerkennung als Schriftsteller.

Es wird hier die nicht korrigierte Geburtszeit verwendet.

Horoskop Nr. 1



Ad Horoskop Nr. 1: Radix

(x = Radix, pr = progressiv, rg = regressiv)

- Hyleg: ☉, da im 11. Haus (☉ ist Hyleg wenn im 7., 9., 10., 11. Haus)
- ♀ Herrin der ☉ auf 6°♍ ist auch numerisch stärkster Planet neben ♃ 0°♌ (beide 1964 Punkte) (Tabelle siehe Hauptmenü)
- Anareta: ♃, der den Hyleg verletzt (partil), ♃ als 2. Anareta als 2. Herr vom 4. Haus Trigon ☉ (Anm.: ♃ ist kein Planet mehr, sondern nur mehr Asteroid)
- ♂ bzw. ♃ Herren des Anareta, ♂ gleichzeitig Herr des Aszendenten
- ♀ und ♂ im selben Tierkreiszeichen – kosmischer Kurzschluss
- Es sind beide Lichter verletzt: ☉ Opposition ♃ und ☉ Trigon ♃; ☽ Opposition und kontraparallel sw♋ auf 21°
- ☿ Herr MC und Herr von 8 ist ein gespaltener Planet (split planet) (siehe Hauptmenü) .Er befindet sich in der ♍, d.h. in der nördlichen Hemisphäre, seine Deklination ist aber südlich. Dies ist daher ein Risikofaktor.
- ♃ ♃ Herren ICx
- Todesbezoglicher Planet: Asz + (Herr des Asz ♂ bis ☽) = 4 ♌ u.a.m.

Faktorenzerlegung des Grades des Radix-MC auf 15° ♍ (laut Potenzmethode, Heft Nr. 60 der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft, ÖAG, siehe Hauptmenü): Der Rhythmus ist 15 ♍ und 15 ♋. Er ist in Konjunktion mit dem primärdirektionalen Radix-MC des ♃ auf 15 ♍ (siehe PDTabelle 1, Spalte 3). Daher besteht eine ständige Ambivalenz, denn ♋ und ♍ sind oppositionelle Zeichen. Dies verstärkt die im Radix angelegten Oppositionen an denen das Individuum letztlich zerbricht.

Deklinationsgraphik (oder Planetendetails in Astroplus): Es ist vorteilhaft, die Deklinationsgraphik zu durchsuchen nach Parallelen/Kontraparallelen von ☉♌, ☽♃, ☉♃. Die vielen Verbindungen zwischen ☽ mit ♃ geben ein Bild vom ständigen Auf und Ab im Gefühlslebens Nietzsches. Besonders beachtenswert sind Parallelen/Kontraparallelen, wenn sie in den Sekundärdirektionen gleichzeitig im Progressiv und Regressiv auftreten.

Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten

Die Aszendenten der Planeten unter deren eigenen Polen sind nach Polen aufsteigend sortiert. Da aus Mangel an Computerunterstützung in den Häusertabellen keine Interpolation vorgenommen wurde und auch die abweichende Schiefe der Ekliptik nicht berücksichtigt wurde, ist ein Orbis ca. 1° einzukalkulieren. Nördliche Zeichen (♈ bis ♏) sind bei aufsteigendem Pol in der Gradzahl im Tierkreis aufsteigend, südliche Zeichen (♐ bis ♋) sind bei aufsteigendem Pol in der Gradzahl im Tierkreis absteigend. Die Planeten-MCs (PLMC) sind in den Tierkreiszeichen aufsteigend infolge der Sternzeitreihe. Die Berechnungsbasis für die Tabellen ist am Ende des Artikels zu ersehen. ♃ ist, obwohl er keine Planetenstellung mehr hat unter PLMC, aufgelistet.

PDTabelle 1: Primärdirektionen Radix

Name: Nietzsche			Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol
	Radix		5	8	9	13	14	16	25	28	32	46	46	47	51
	h/m		Aszendenten der Planeten unter den Polen aller Planeten (PLASZ)												
PL	ST	PLMC	♀	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	5:46	27♏	26♏	26♏	26♏	26♏	26♏	26♏	27♏	27♏	27♏	27♏	27♏	27♏	27♏
♉	5:52	28♏	27♏	27♏	27♏	27♏	27♏	28♏	28♏	28♏	28♏	28♏	28♏	28♏	28♏
♊	6:14	3♏	3♏	3♏	3♏	3♏	3♏	3♏	2♏	2♏	2♏	2♏	2♏	2♏	2♏
♋	6:18	4♏	4♏	4♏	4♏	4♏	4♏	4♏	4♏	3♏	3♏	3♏	3♏	3♏	3♏
♌	7:40	23♏	25♏	25♏	25♏	24♏	24♏	24♏	22♏	22♏	21♏	18♏	18♏	18♏	17♏
♍	8:09	0♏	3♏	2♏	2♏	1♏	1♏	1♏	29♏	28♏	27♏	24♏	24♏	23♏	22♏
MC	11:05	15♏	15♏	14♏	13♏	12♏	11♏	11♏	7♏	6♏	4♏	26♏	26♏	26♏	23♏
♎	11:54	28♏	26♏	25♏	24♏	23♏	22♏	22♏	17♏	16♏	14♏	6♏	6♏	5♏	2♏
sw♏	12:03	1♏	28♏	27♏	27♏	25♏	25♏	24♏	20♏	19♏	16♏	8♏	8♏	7♏	4♏
♏	12:06	1♏	28♏	27♏	27♏	25♏	25♏	24♏	20♏	19♏	16♏	8♏	8♏	7♏	4♏
♐	14:53	15♏	8♏	7♏	7♏	5♏	5♏	4♏	0♏	29♏	26♏	15♏	15♏	14♏	10♏
♑	15:50	29♏	23♏	22♏	22♏	21♏	20♏	20♏	16♏	16♏	13♏	3♏	3♏	1♏	26♏
♒	16:36	10♏	5♏	5♏	4♏	4♏	3♏	3♏	1♏	0♏	28♏	20♏	19♏	19♏	14♏
1. Sp	2. Sp	3. Sp	4. Sp	5. Sp	6. Sp	7. Sp	8. Sp	9. Sp	10. Sp	11. Sp	12. Sp	13. Sp	14. Sp	15. Sp	16. Sp

- Auswahl (PDTab.1): Das MC und der Aszendent sind in den Primärdirektionen gleich wie im Radix bzw. der Sekundärprogression progressiv und regressiv. Die Planeten unter ihren eigenen Polen entsprechen der Radix-Position. Planeten unter gleichen Polen agieren gemeinsam.
- Die PlanetenMCs scheinen eine stärkere Wirkung als die Planetenaszendenten (PLASZ) zu haben.
- Die ☉ befindet sich unter dem Pol (25°) des ♃ in Konjunktion mit der Radix-☉ auf 22 ♏ (Spalte 10); dies bedeutet eine massive Einschränkung der Lebenskraft. Das MC der ☉ auf 23 ♏ (Sp.3) quadriert die Radix-Position. Daraus ergeben sich innere gefühlsbetonte Spannungen mit der Umwelt.
- Da die ☉ durch ♃ als Anareta verletzt ist (Hor.Nr.1), wird diese Konstellation näher betrachtet. Das PLMC von ♃ auf 0 ♏ (PDTab.1, Sp.3) steht in Opposition zu ♃ auf 0 ♏ (PDTab.1, Sp. 10) unter seinem eigenen Pol und daher auch im Radix. Der Abstand von Anareta PLMC♃ auf 0 ♏ bis PD♃ (PDTab.1, Sp.5) als Herr von 4, unter seinem eigenen Pol auf 26 ♏ sowie zu ♃ (PDTab.1, Sp.6) als Herr des xAsz beträgt ca. 56°. Die Aspekt-Distanz von x♃ bis x♃ ergibt 55°. Daher kann 55° bis 56° = 55 bis 56 Jahre als eventueller Richtwert für die Lebensdauer vorerst angenommen werden.

- Im Radix (Hor. Nr. 1) stehen ♂ und ♃ in Opposition. In den Primärdirektionen sind die PLMCs von ♃ und ♂ auf 27 ♀ bzw. 28 ♀ (PDTab.1, Sp.3) in Konjunktion am Beginn des 8. Hauses und unterstreichen das Radixquadrat dieser beiden Planeten zu Spitze 8. Die beiden PDPositionen von ♃ und ♂ auf 26 ♀ – 28 ♀ zeigen kaum Bewegung, sondern zeugen von einer gewissen Eintönigkeit. Sie quadrieren den sw♄ (und den ♃) (Pol ♀, ♂, ♃) (Sp.4-6) auf 27 bis 28 ♀.
- Das PLMC (Pol ♃) (Spalte 10) auf 7 ♀ befindet sich in Konjunktion mit dem ♃ und sw♄ (Pol ♃) (Sp.15), deutet auf Ernsthaftigkeit und die dunklen Seiten der menschlichen Existenz erfahrend hin. Ebenso weist ♃ (Pol ♃) (Sp.12) auf 26 ♀ Konjunktion ♃ (Pol Asz) (Sp.16) im Quadrat zur ☉ (Pol ♀, ♃, ♂) (Sp. 4, 5, 6) auf 25 ♀ auf zwanghafte Angstzustände hin, läßt aber auch auf eine Transzendent im tiefgründigen Denken vermuten. Die PLMCs vom ♃ und sw♄ auf 1 ♀ (Sp.3) deuten auf eine helle und dunkle Seite in Beziehungen hin und unterstreichen die Opposition im Radix. Sie haben den gleichen Pol und sind daher immer gemeinsam präsent.
- Auf 20 ♀ kommen ♃ (Pol ♃, ♀) (Sp.8, 9) mit ♀ (Pol ♃) (Sp.13) zusammen und lassen z.B. Verzicht auf Genuss und aber auch erhöhte Idealvorstellungen in Beziehungen vermuten.
- ♃ (Pol ♀) (Sp.4) auf 3 ♀ quadriert ♃ (Pol ♃), sw♄ (Sp.13, 14) auf 3 ♀. Zwanghafte Beziehungen kollidieren mit seinen Wunschvorstellungen.
- ♀ und ♂ liegen in der Gradanzahl nebeneinander, d.h. sie agieren zeitweise gemeinsam. Es läßt auf Geistesblitze, auf eine übersteigerte, aber auch erratische Kommunikation schließen, wobei ♀ gespalten ist und zusammen mit ♃ die geistige Umnachtung errahnen lassen. U.v.a.m.

PDTabelle 2: Progressive Primärdirektionen (Radix ST + 3h40m)

Name: Nietzsche			Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	
progressiv 55a			5	8	9	13	14	16	25	28	32	46	46	47	51
	ST	PL	Aszendenten der Planeten unter den Polen aller Planeten (PLASZ)												
PL	h/m	MC	♀	♃	♂	♄	♃	♀	♃	☉	♃	♃	sw♄	♃	Asz
♃	9:26	19♂	22♂	21♂	20♂	19♂	19♂	18♂	16♂	15♂	13♂	8♂	8♂	8♂	6♂
♂	9:32	20♂	23♂	22♂	21♂	20♂	20♂	20♂	16♂	16♂	14♂	9♂	9♂	8♂	7♂
♄	9:54	26♂	28♂	27♂	27♂	26♂	25♂	25♂	21♂	20♂	19♂	13♂	13♂	13♂	11♂
♀	9:58	27♂	29♂	28♂	28♂	27♂	26♂	26♂	22♂	21♂	20♂	14♂	14♂	13♂	11♂
☉	11:20	19♂	18♂	17♂	17♂	15♂	15♂	14♂	10♂	9♂	7♂	29♂	29♂	29♂	26♂
♃	11:49	27♂	25♂	24♂	23♂	22♂	21♂	21♂	17♂	15♂	13♂	5♂	5♂	4♂	1♂
MC	14:45	13♂	6♂	5♂	5♂	3♂	3♂	2♂	28♂	27♂	24♂	13♂	13♂	12♂	8♂
♃	15:34	26♂	19♂	19♂	18♂	17♂	17♂	16♂	13♂	11♂	9♂	28♂	28♂	27♂	22♂
sw♄	15:43	28♂	22♂	21♂	21♂	19♂	19♂	19♂	15♂	14♂	12♂	1♂	1♂	0♂	25♂
♃	15:46	28♂	22♂	21♂	21♂	19♂	19♂	19♂	15♂	14♂	12♂	1♂	1♂	0♂	25♂
♃	18:33	7♂	9♂	9♂	9♂	9♂	9♂	10♂	10♂	10♂	11♂	15♂	15♂	15♂	17♂
♃	19:30	21♂	25♂	26♂	26♂	27♂	27♂	27♂	0♂	1♂	2♂	11♂	11♂	12♂	17♂
♀	20:16	1♂	6♂	7♂	7♂	9♂	9♂	10♂	13♂	14♂	16♂	27♂	27♂	28♂	3♂
1. Sp	2. Sp	3. Sp	4. Sp	5. Sp	6. Sp	7. Sp	8. Sp	9. Sp	10. Sp	11. Sp	12. Sp	13. Sp	14. Sp	15. Sp	16. Sp

Progressive Primärdirektionen (pr) PDTab.2: Auswahl:

- Das Planeten prPLMC♃ als Anareta auf 27 ♀ (Sp.3) hat den x♂ erreicht und aktiviert die PLASZ unter den Polen aller Planeten unter diversen Polen von ♃ als Herrn von x♃ und x♂ als Herr des xAsz. (siehe PDTab.1)

- $pr^{\text{♃}}$ und $pr^{\text{♄}}$ in PDTab.2 (Sp.8,9) weisen wie in PDTab.1 aufgrund der nahe beieinander liegenden Pole vielfach idente Positionen auf und beeinflussen sich daher gegenseitig.
- Die $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁) (Sp.12) auf $7^{\text{♁}}$ erreicht die Konjunktion mit dem $x^{\text{♁}}$, daher eine Art „Neumond“ mit Beimischung von ♁ .
- pr^{PLMC} ♁ auf $20^{\text{♁}}$ erreicht die Opposition zu $x^{\text{♃}}$ (Pol ♃ , ♄) auf $20^{\text{♁}}$ (PDTab.1). Mit $20^{\text{♁}}$ bildet sich hiermit ein T-Quadrat mit $pr^{\text{♃}}$ (Pol ♁), $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁ , ♃), $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁), $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁). Daneben auf $21^{\text{♁}}$ befinden sich z.B. der $pr^{\text{♁}}$ und pr^{sw} . Beide Lichter, Anareta als auch die Herren von $x^{\text{♃}}$ und $x^{\text{♄}}$ und $x^{\text{♄}}$ (Pol ♁) (PDTab.1) sind aktiviert.
- Das pr^{PLMC} der ♄ auf $1^{\text{♁}}$ (Sp.3) ist in Konjunktion mit dem pr^{PD} und pr^{PDsw} (unter den eigenen Polen), quadriert auf $1^{\text{♁}}$ den $pr^{\text{♃}}$ (Pol ♁) und erreicht den $PD^{\text{♁}}$ (eigener Pol) (PDTab.1) auf $0^{\text{♁}}$ und daher den $x^{\text{♁}}$ (Hor.Nr. 1) auf $0^{\circ} 46' \text{♁}$. Durch die PDRegression (PDTab.3) mit $rg^{\text{♃}}$ auf $1^{\text{♁}}$ (PDTab.3., Sp.5) und $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁) und rg^{sw} (Pol ♁ , ♁) auf $1^{\text{♁}}$ (PDTab.3, Sp.10, 11) sowie $x^{\text{♁}}$ (Pol ♁ , ♃) (PDTab.1) und dem $rg^{\text{♃}}$ (Pol ♃) auf $1^{\text{♁}}$ (PDTab.3) wird ein geschlossenes Quadrat auf $0/1^{\circ}$ der fixen Zeichen generiert.
- Der $pr^{\text{♁}}$ und pr^{sw} sind ganz gleichgeschaltet. Daher Stillstand, d.h. Ableben. Sie erreichen mit dem pr^{PLMC} auf $28^{\text{♁}}$ (Sp.3) das x^{PLMC} auf $29^{\text{♁}}$ (PDTab.1, Sp.3) u.v.a.m.

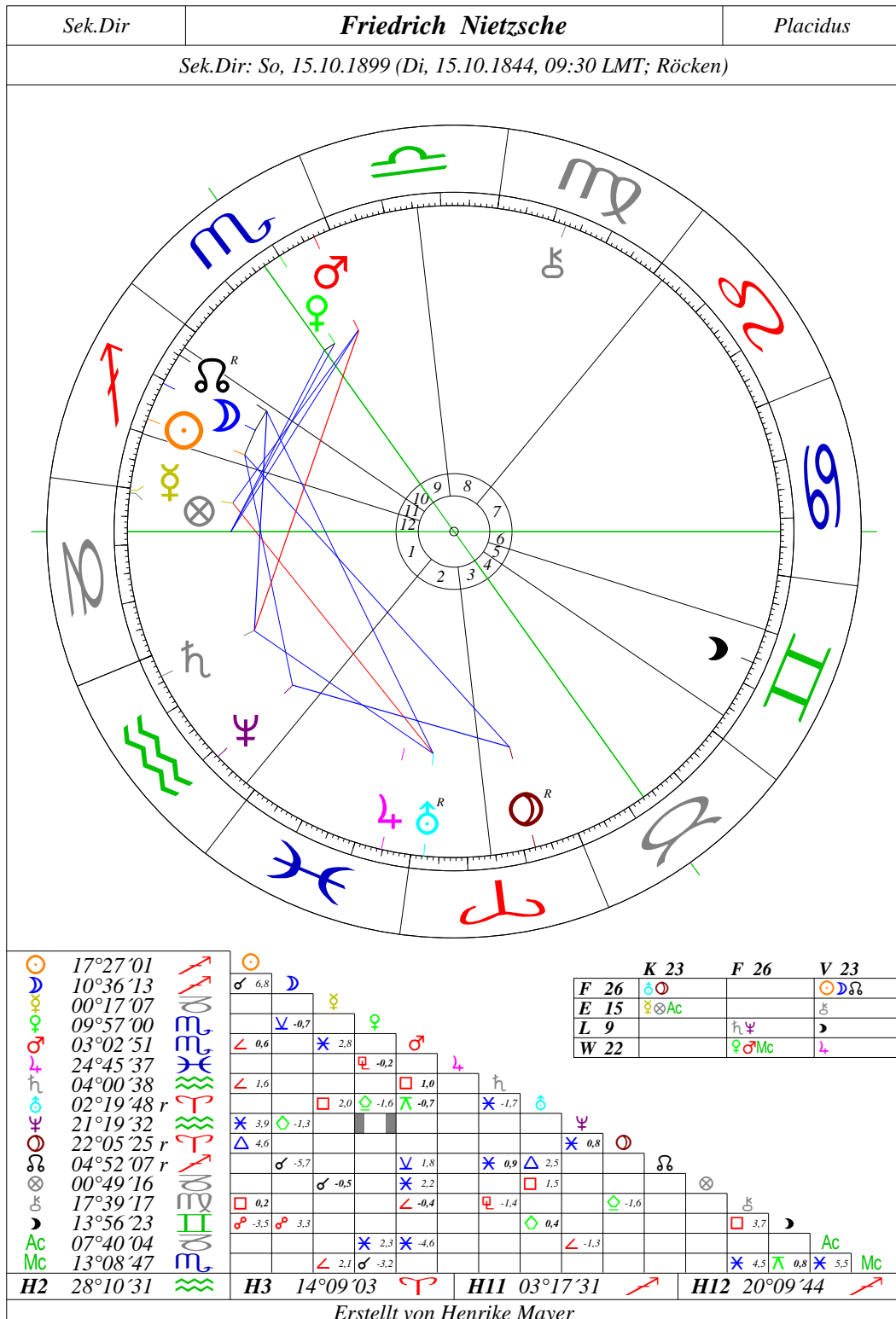
PD-Tabelle 3 : Regressive Primärdirektionen (Radix ST minus 3h40m)

Name: Nietzsche			Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	
Regressiv 55a			5	8	9	13	14	16	25	28	32	46	46	47	51
	ST	PL	Aszendenten der Planeten unter den Polen aller Planeten (PLASZ)												
PL	h/m	MC	♀	♃	♁	♁	♃	♄	♄	♁	♁	♁	♁	♁	♁
♃	2:06	3♁	0♁	1♁	1♁	3♁	3♁	4♁	7♁	8♁	9♁	15♁	15♁	16♁	18♁
♁	2:12	5♁	2♁	3♁	3♁	4♁	5♁	6♁	9♁	10♁	11♁	17♁	17♁	17♁	19♁
♁	2:34	11♁	7♁	8♁	9♁	10♁	10♁	11♁	14♁	15♁	16♁	21♁	21♁	21♁	23♁
♄	2:38	12♁	8♁	9♁	10♁	11♁	11♁	12♁	14♁	15♁	17♁	22♁	22♁	22♁	24♁
♁	4:00	2♁	28♁	29♁	29♁	0♁	0♁	1♁	2♁	3♁	4♁	7♁	7♁	7♁	8♁
♁	4:29	9♁	6♁	6♁	7♁	7♁	7♁	8♁	9♁	9♁	10♁	12♁	12♁	13♁	13♁
MC	7:25	19♁	21♁	21♁	20♁	20♁	20♁	20♁	18♁	18♁	17♁	15♁	15♁	15♁	14♁
♁	8:14	1♁	4♁	3♁	3♁	2♁	2♁	2♁	29♁	29♁	28♁	25♁	25♁	24♁	23♁
sw	8:23	3♁	6♁	5♁	5♁	4♁	4♁	3♁	1♁	1♁	0♁	26♁	26♁	26♁	25♁
♁	8:26	4♁	7♁	6♁	6♁	5♁	5♁	4♁	2♁	1♁	0♁	27♁	27♁	26♁	25♁
♁	11:13	17♁	17♁	15♁	15♁	14♁	13♁	12♁	9♁	7♁	5♁	28♁	28♁	27♁	25♁
♃	12:10	2♁	29♁	28♁	28♁	26♁	26♁	25♁	21♁	19♁	17♁	9♁	9♁	8♁	5♁
♄	12:56	15♁	10♁	9♁	9♁	7♁	7♁	6♁	1♁	0♁	28♁	18♁	18♁	18♁	14♁
1. Sp	2. Sp	3. Sp	4. Sp	5. Sp	6. Sp	7. Sp	8. Sp	9. Sp	10. Sp	11. Sp	12. Sp	13. Sp	14. Sp	15. Sp	16. Sp

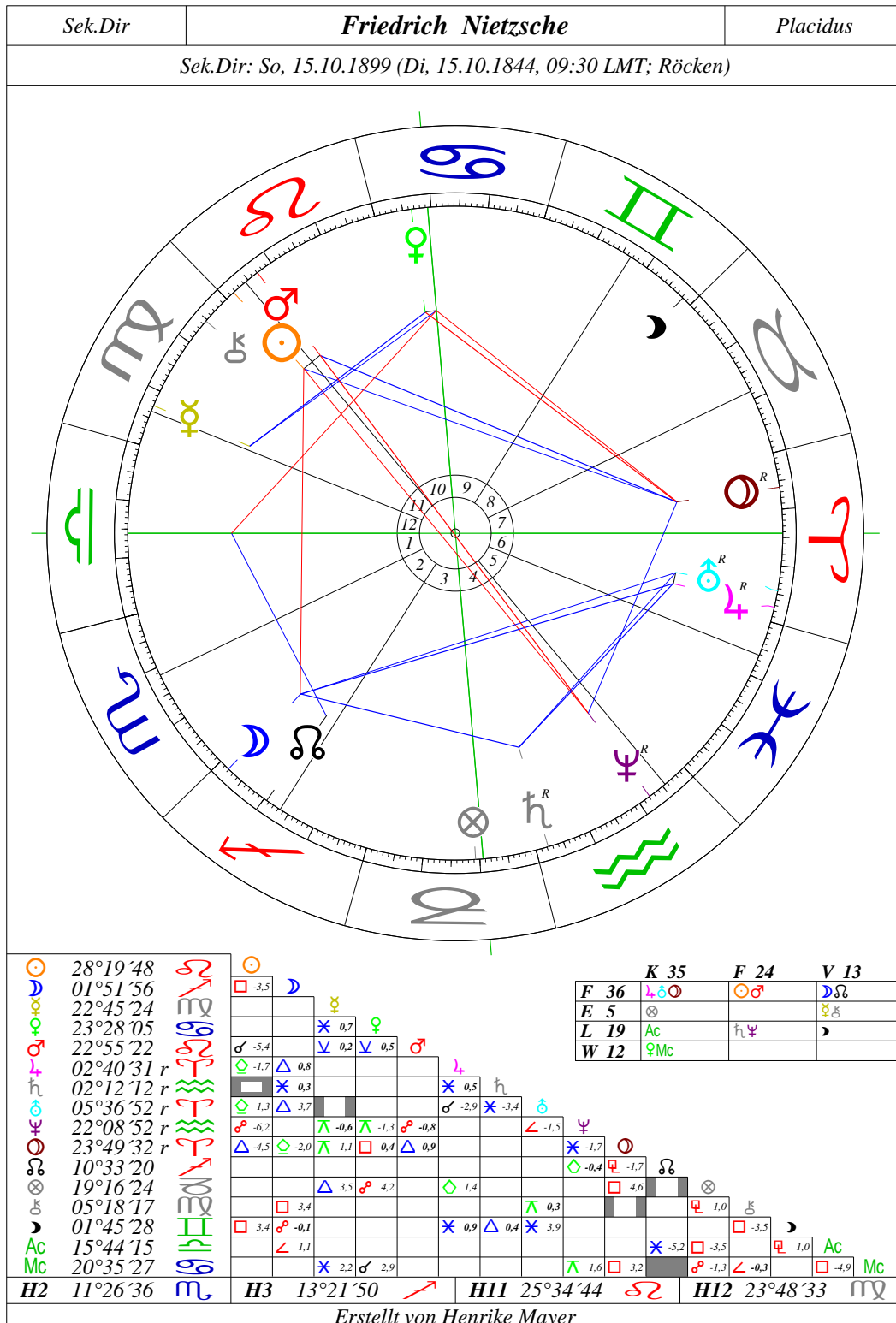
Regressiv (rg): Auswahl

- $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁), $sw^{\text{♁}}$ (Sp.13, 14) in Konj mit $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁) (Sp.11, 12) auf $15^{\text{♁}}$. Sie quadrieren das x^{PLMC} ♁ auf $15^{\text{♁}}$ (PDTab.1, Sp.3) und in PDTab.2 den $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁), pr^{sw} und $pr^{\text{♁}}$ (Pol ♁) auf $15^{\text{♁}}$. In der Faktorenerlegung befindet sich auch $15^{\text{♁}}$ als Rhythmus des MC, somit ein geschlossenes Quadrat.
- $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁) (Sp.11) erreicht $7^{\text{♁}}$ = Konj ♁ (Hor. Nr. 1) auf $8^{\text{♁}}$ und Konj $pr^{\text{PDTab.2}}$ ♁ (Pol ♁)
- $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁) (Sp.5, 6) quadriert auf $15^{\text{♁}}$ das x^{MC} auf $15^{\text{♁}}$; $rg^{\text{♁}}$ (Pol ♁), $sw^{\text{♁}}$ (Sp.13, 14) auf $7^{\text{♁}}$ quadriert den $x^{\text{♁}}$. Abbau und Ende treten ein, u.v.a.m.

Sekundärdirektion Progressiv für 55a Horoskop Nr. 2



Sekundärdirektion Regressiv für 55a Horoskop Nr. 3



Abschätzung der Lebensjahre mit der Methode der abgeleiteten Häuserspitzen und Vergleich mit den Primärdirektionen. Epsilon (ε) zur Zeit Nietzsches ist unterschiedlich zu den hier bei den Primärdirektionen verwendeten internationalen Häusertabellen von 1996, daher ergibt sich eine Differenz in der Berechnung. Wenn eine genaue Geburtszeit vorliegt, kann die Methode der abgeleiteten Häuserspitzen zur Abschätzung der Lebensjahre angewendet werden. Manchmal wird diese Technik auch als „übertragene Häuserbedeutungen“ oder in Astroplus „sekundäres Häusersystem“ bezeichnet. In seinem Buch „Primärdirektionen“ hat R. Plantiko die Geburtszeit von 9:30 LMT auf 9:33 korrigiert. Hier wird die unkorrigierte Geburtszeit verwendet. Da diese auf eine Viertelstunde genau angegeben ist, so ist anzunehmen, dass eine Korrektur notwendig wäre.

1. Zeitpunkt des Ablebens bekannt:

(a) Abgeleitete Häuserspitze (Hor. Nr. 1): Radixspitze Haus 8 als Haus 1: Das abgeleitete 4. Haus ist das 11. Radix-Haus und befindet sich auf 15 ♌.

In den Primärdirektionen (PDTab.1) ist die Position der abgeleiteten Häuserspitze 4 auf 15 ♌ im Quadrat zu ♃ (Pol ♃), sw♌ (Sp.13,14) mit 15 ♌ besetzt. In den prPDs (PDTab.2) quadriert ♃ (Pol ♃), sw♌ (♌b)(Sp. 13-15) auf 15 ♌ die neue Häuserspitze 4. In den rgPDs (PDTab.3) ist das rgMC(Pol ♃), sw♌ (♌b) (Sp.13-15) in Konjunktion mit der neuen Häuserspitze 4 auf 15 ♌. Das rgPLMC♀ (PDTab.3) (Sp.3) ist ebenfalls auf 15 ♌. Wie im Radix, ist ein T-Quadrat ♌ ♌ ♌ die Folge, wobei vorwiegend ♃, ♃ und sw♌ beteiligt sind. Weiters sind in diesem Areal in den Primärdirektionen anzutreffen: ☉ (Pol Asz) (PDTab.1) auf 17 ♌, pr♃ (Pol Asz) (PDTab.2) auf 17 ♌, rgMC(Pol ♃) (PDTab.3) auf 17 ♌ u.a.

(b) In der progressiven Sekundärdirektion (Hor.Nr.2) kommt der prAsz auf 7 ♌ in Konj mit dem primärdirektionalen prPLMC♃ (PDTab.2, Sp.3). Wenn in der regressiven Sekundärdirektion (Hor. Nr. 3) der Aszendent, auf den Geburtstag berechnet, auf 15 ♌ kommt, dann ist das Jahr des Ablebens gekommen.

Die ☉ ist im Radix (Hor.Nr.1) Hyleg und befindet sich im abgeleiteten 4. xHaus. Der rg♂ in der regressiven Sekundärdirektion (Hor. Nr. 3) steht vor der abgeleiteten 4. Hausspitze auf 22 ♌ in Opposition zu ♃, gefolgt von der rg☉ auf 28 ♌, die nun gradhöchster Planet und Herrin der neuen rgHausspitze 4 ist. Sie ist mit folgenden primärdirektionalen Positionen im geschlossenen Quadrat in den fixen Zeichen verbunden:

		Primärdirektionen	Daher zu Sek. rg☉ auf 28 ♌
xPDTabelle 1	29 ♍	PLMC♃	Quadrat
	28 ♌	♀ (Pol ♃)	Quadrat
prPDTabelle 2	27 ♌	prPLMC♀	Konj
	28 ♍	pr♃ (Pol ♀)	Quadrat
	28 ♍	pr♀ (Pol ♃, ♂)	Quadrat
	28 ♍	prPLMC♃ und PLMCsw♌	Quadrat
	28 ♌	pr♀ (Pol ♌b)	Quadrat
rgPDTabelle 3	28 ♌	rg☉ (Pol ♀)	Konj
	29 ♌	rg♂ (Pol ♃, ♂)	Konj

Es ist auch stets notwendig, das Areal der Planeten in Bezug auf die Signifikatoren zu beachten. An dem geschlossenen Quadrat der Lebensspenderin ☉ sind Anareta ♃, ♃, ♀ als Herrin der Radix ☉, des 4. Hauses in der prSekundärdirektion und als Herrin des regrAsz sowie des 8. Hauses in

der regressiven Sekundärdirektion, ♃ als Signifikator des 4. Hauses Radix als auch Herr der abgeleiteten prHäuserspitze 4 sowie ♃, ♂, ♃, sw♃ etc. beteiligt.

Wie sich immer wieder herausstellt, sind geschlossene Quadrate der Signifikatoren und ihrer Determination ein Anzeichen für das Ereignis.

2. Zeitpunkt des Ablebens unbekannt: Methode der abgeleiteten Häuserspitzen

Am einfachsten ist es in diesem Fall, in Astroplus unter Sekundärprogression regressiv die Position 15°11' ♃ zu suchen. – ergibt 1.8.1900 = 55,8 Jahre. Tatsächliches Ableben 25.8.1900. Daher eine sehr genaue Prognose.

Oder mit Hilfe der Sternzeit: Wann erreicht der regressive Asz unter der geographischen Breite des Geburtsortes (51° 15') die Position 15° ♃, also die neue Häuserspitze 4? (ohne Interpolation und ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Schiefe der Ekliptik)?

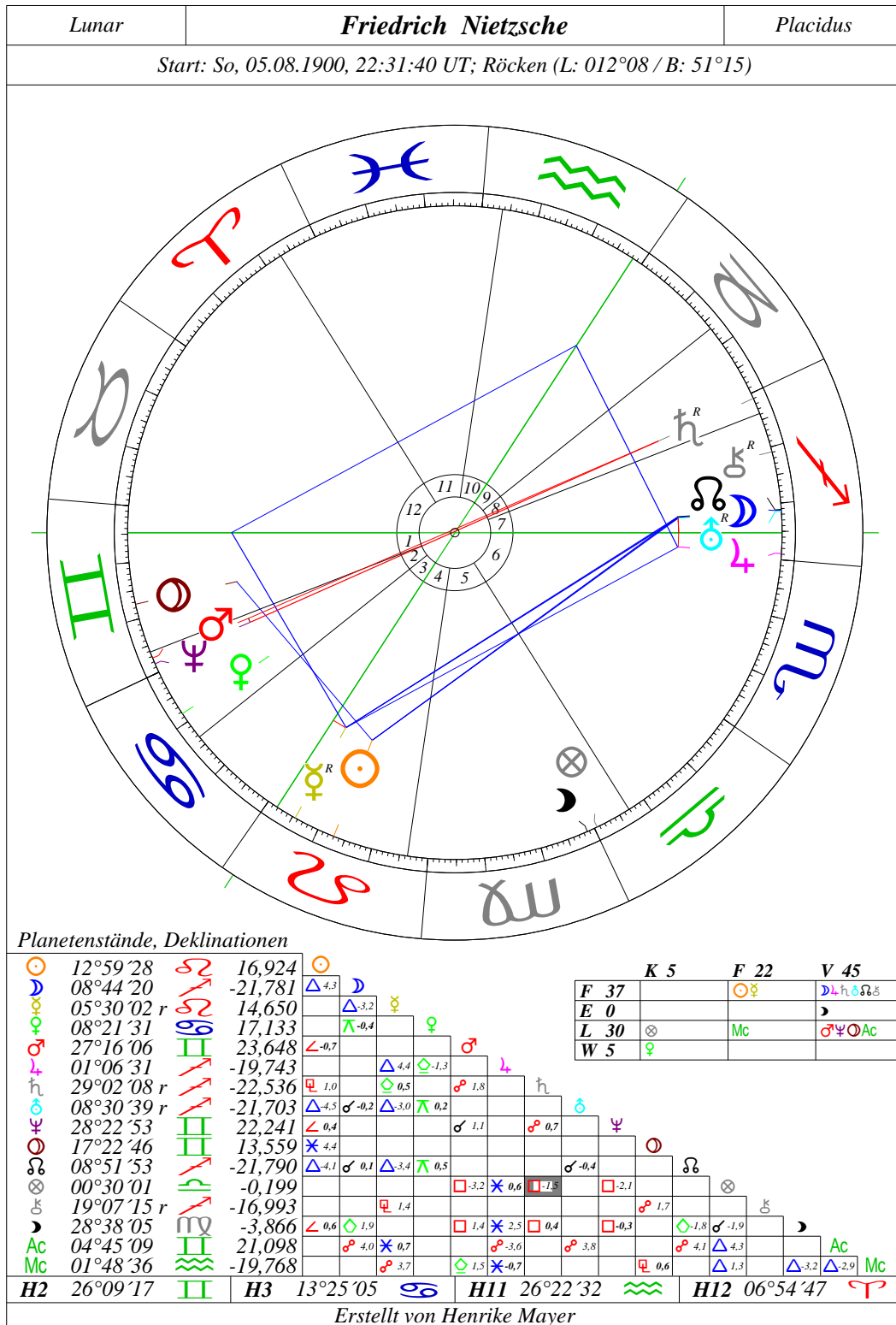
Radix-Sternzeit	11h05m55s
ST lt. Häusertabelle Asz 15 °21' ♃	-7h26m33s
Differenz zur Radix ST auf Geburtstag	3h39m22s
3h39m22s mal 15 ergibt geschätzte Jahre circa 54,75 Jahre Differenz ca. 1 Jahr bei nicht korrigierter Geburtszeit und ohne Interpolation. Tatsächliche Jahre ca. 55,86 Jahre	

3. Versuch der Abschätzung der Lebensdauer aufgrund von gleichen Aspektstrecken zwischen Planeten: Schlüssel: 1° = 1 a: Bei der Betrachtung der Lebensdauer sind im allgemeinen vorrangig die alten Signifikatoren wie ♃ im ♃ und ♃ in den ♃ heranzuziehen. Wie erwähnt, Auswahl: ♃ (für Ende) bis ♃ als Herr von 4 = 55,26°; ♃ bis ♃ = 55,20°; ♂ als Herr des Asz bis Asz = 55,93° ♃ als 2. Anareta bis Spitze 2 = Opposition zu Spitze 8 = 55,50°. Daher kann aufgrund der abgeleiteten Häuserspitze 4, der Primärdirektionen und der Aspektstrecken eine Eingrenzung vom 55. bis zum 56. Lebensjahr angenommen werden.

4. Wenn mehrere sinnvolle, annähernd gleiche Sternzeitdifferenzen zwischen den PlanetenMCs bestehen, so kann auf ein Ereignis geschlossen werden, je nach der Natur der Planeten. Die Sternzeitdifferenz wird mit 15 multipliziert, um die Jahre zu erhalten. Es ist das 56. Jahr wiederholt betont, jedoch um einige Monate bis 1 Jahr zu spät.

Planet Rx	RAMC	ST Differenz	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
	°	H	♃	Asz	sw♃	♃
♃	122,352	8,157	0,000			
Asz	166,480	11,099	44,128	0,000		
♃	178,701	11,913	56,349	12,221		
sw♃	180,862	12,057	58,510	14,382	0,000	
♃	181,531	12,102	59,179	15,051	0,669	0,000
♃	223,398	14,893	101,046	56,918	42,536	41,867
♃	237,600	15,840	115,248	71,120	56,738	56,069
♀	249,040	16,603	126,688	82,560	68,178	67,509

Lunar 5.8.1900, Ableben 25.8.1900 Horoskop Nr. 5



Solar 1899 – 55 Jahre - Horoskop Nr. 4

Auswahl:

- Beide sol Lichter sind verletzt: ☉ kontra-parallel sw☾ auf 8°, sol ☽ 7 ☾ im Zeichen der materiellen Auflösung als Herr sol IC Quadrat x☽ auf 8 x♁
- sol ♂ numerisch stärkster Planet (1000 Punkte)
♁ Herr des xAsz ♁ Konj sol ♃ als Herr xIC und Herr vom sol 8.Haus
- sol ♀ Herrin der ☉ im Untergang und ♃ Herr xMC und Herr von x8 Konj sol Desz
- sol ♁ Herr sol MC im sol 8. Haus
- Sol ♃ als 2. Herr xIC mit sol ♄ als xAnareta im selben Zeichen und Quadrat x♃ als Herr von x4 sowie kontra-parallel sol MC auf 22°
- Zeichenwechsel des Aszendenten
- Der sw☾ auf 25 ♁ ist in Konj mit der abgeleiteten Häuserspitze 4 in der regressiven Sekundärdirektion (Hor. Nr. 3), u.v.a.m.

Lunar 5.8.1900 – Ableben 25.8.1900 Hor.Nr. 5

- Das Lunar hat kein Element Erde
- Gradhöchster Planet: sw☾ auf 28 ♁, ☽ Konj ♂ parallel lun Asz kontraparallel sw☾, hiermit verletzt.
- ☉ numerisch stärkster Planet mit 1010 Punkten als Herrin des lun IC im 4. Lun Haus Konj lun ♃ als Herr des lun Asz und Herr von x8; hiermit verletzt
- Auf Spitze lun8, steht ♁ als 1. Herr des lunMC in Opp zum lun ♂ als Herr des xAsz Konj lun ♃ (2. Herr x IC); 2. Herr lun MC ♂ am lun Desz
- Lun ♂ Quadrat x♁
- Lun ♃ als Herr des xIC und des lun Desz im eigenen Zeichen, im Untergang, und parallel lun MC auf 19 Süd
- Es sind nur mehr ♁, ☽ und ♂ über dem Horizont
- Die abgeleitete Häuserspitze 4(von 8) im Solar auf 2♁ ist das MC des Lunars, u.a.m.

Durch einen einfachen Vergleich der Primärdirektionen (PDTabellen 1, 2, 3) mit dem Solar (Hor.Nr.4) können relevante Verbindungen abgelesen werden. Die PDs geben Aufschluß über die Ausrichtung des jeweiligen Planeten und ob er auf das Ereignis determiniert ist. Als Signifikatoren für das Ableben in Bezug auf das Radix werden hier insbesondere untersucht: ♀ Herr des xMC und x8, ♃ und ♃ Herren xIC, ♃ xAnareta, ♂ als Herr des xAsz. Auswahl: vor- bzw. nachgelagerte Grade wurden nicht durchwegs aufgelistet, obwohl auch sie beachtet werden müssen.

	Solar 55a	Primärdirektionen	PDTab.	
7 H	♃			Herr von sol 4
7 ♂		PLMC (Pol ♃)	PDTab.1, Sp.10	Im Areal des solaren ♃ bzw. Radix ♃ baut sich ein geschlossenes Quadrat auf
7 ♂		Pr☉ (Pol ♃)	PDTab.2, Sp.12	
7 ♂		rg♃ (Pol ☉)	PDTab. 3, Sp.11	
7-13 ♃		rg♃ (Pol ♂, ♃, ♃)	PDTab. 3, Sp.3	
7-8 ♃		rg☉ (Pol ♃, sw☉, Asz)	PDTab. 3, Sp.13-16	
8 ♂		x♃ + sw♃ (eig. Pol)	PDTab.1, Sp.13-14	
9 II		rgPLMC♃	PDTab. 3, Sp.3	
2 ♀	♀	x♃ (Pol ♃, ♂)	PDTab. 1, Sp. 5, 6	♀ Herr solAsz und Herr xMC und x8 ein geschlossenes Quadrat in fixen Zeichen
2 ♀		rg♃ (Pol ♃)	PDTab. 3, Sp. 10	
2 ☉		pr♃ (Pol ♃)	PDTab. 2, Sp. 12	
2 ♃		prMC(Pol ♀)	PDTab. 2, Sp. 9	
2 ♀		rg♂ (Pol ♀)	PDTab.3, Sp. 4	
14 ♀	♃	pr♂ (Pol ♃)	PDTab.2, Sp.12	♃ Herr sol 8 und xIC Geschlossenes Quadrat: beteiligt: ☉, ♃, sw☉, Asz, ♀, ♀, ♂, ♃, ♃, ♃, ♃
14 ♀		pr♀ (Pol ♃), sw☉	PDTab.2, Sp. 13-14	
14 ♃		pr♃ u. prsw☉ (Pol ☉)	PDTab. 2, Sp. 11	
14 ♃		x♀ (Pol Asz)	PDTab. 1, Sp. 16	
14 ☉		pr♀ (Pol ☉)	PDTab. 2, Sp. 11	
14 ♀		rg♂, rg♀ (Pol ♃)	PDTab. 3, Sp. 10	
16 ♀	♂	pr♂ (Pol ♃, ☉)	PDTab. 2, Sp. 10-11	♂ als Herr von xAsz Geschlossenes Quadrat in fixen Zeichen
16 ♀		pr♃ (Pol ♃)	PDTab. 2, Sp. 10	
16 ☉		pr♀ (Pol ♃)	PDTab. 2, Sp. 12	
16 ♀		rg♂ (Pol ♃)	PDTab. 3, Sp. 12	
16 ♃		x♃ (Pol ♃, ☉)	PDTab. 1, Sp. 10, 11	
10 ♂	Chiron	xPLMC♀	PDTab. 1, Sp. 3	
19 ♂	♃	x♃, sw☉ (Pol ☉)	PDTab. 1, Sp. 11	
19 ♂		rg♃ (Pol ☉)	PDTab. 3, Sp. 11	
19 ♃		prPLMC☉	PDTab. 2, Sp. 3	
27 II	♃	xPLMC von ♃	PDTab. 1, Sp. 3	Sehr dominante Konstellation Geschlossenes Quadrat in labilen Zeichen mit Herrn von x4
26-27-28 ♃		Alle Planeten-Asz von ♃ und ♂	PDTab. 1, Sp. 4-16	
27 ♃		prPLMC♃	PDTab. 2, Sp. 3	
27-28 ♂		x♃ +sw☉ (Pol ♀, ♃, ♂)	PDTab. 1, Sp. 4, 5, 6	
28 ♂		rg♃ (Pol ♃, ♂)	PDTab. 3, Sp. 5-6	
26 H		Radix ♃	Hor. Nr. 1	
4 ♂	Sol. Spitze 8	xMC (Pol ♃)	PDTab.1, Sp.12	
25 ♀	sw☉	rgHäusersp.4(8)	Hor. Nr. 3	
25 ♀		rg♃ (Pol Asz)	PDTab. 3, Sp. 16	u.v.a.m.





Vergleich des Lunars vom 5.8.1900 (Hor. Nr. 5) mit den Primärdirektionen (PDTab.1-3)

Auswahl: vor- bzw. nachgelagerte Positionen werden nicht aufgelistet, obwohl auch sie beachtet werden müssen, da sich sehr oft in dem Areal dann geschlossene Quadrate bilden können.

	Lunar	Primärdirektionen	PDTab.	
12 ♂	☉ Herrin lun 4	rg♂ (eigener Pol)	PDTab.3, Sp.9	♀ als Herr von x8
12 ♀		pr♂ und sw♀ (Pol ♀)	PDTab.2, Sp. 12	
27 ♀	Lun ♂	PLMC♂	PDTab.1, Sp. 3	Ein T-Quadrat mit starker Übereinstimmung mit den Radix Primärdirektionen
27 ♀		Planetenaszendenten von ♀ und ♂	PDTab.1, Sp.10-16 PDTab.1, Sp.4-8	
		prPLMC♀	PDTab.2, Sp. 3	
27 ♂		♂, sw♀ (Pol ♀, ♂)	PDTab.1, Sp. 5,6	
28 ♀		PLMC♂	PDTab.1, Sp. 3	Es bildet sich ein geschlossenes Quadrat unter Einbeziehung des Herrn von x4
28 ♀		PLMC♂	PDTab.1, Sp. 3	
28 ♂		♂, sw♀ (Pol ♀)	PDTab.1, Sp. 4	
		rg♂ (Pol ♂, ♀)	PDTab.3, Sp. 5,6	
26 ♀		Radix ♀	Hor. Nr. 1	
8 ♂	♂ Herr xIC	sw♀ (eig. Pol, Pol ♂)	PDTab.1, Sp. 13, 14	Ein T-Quadrat, welches durch das solare geschlossene Quadrat im Areal des Radix ♂ verstärkt wird
9 ♂		pr☉ (Pol ☉)	PDTab.2, Sp. 11	
		rg♂ (eigener Pol)	PDTab.3, Sp.10	
8 ♀		rg☉ (Pol Asz)	PDTab.3, Sp.16	
		rg♀ (Pol ♀)	PDTab.3, Sp.9	
9 ♀		rg♀ (Pol ♀, ☉)	PDTab.3, Sp. 10,11	
9 ♀		rgPLMC♀	PDTab.3, Sp.3	
5 ♂	♀	rg♂ (Pol ♀)	PDTab.3, Sp.8	Es entsteht ein geschlossenes Quadrat auf 5° in den fixen Zeichen
5 ♀		♂ (Pol ♂, ♀)	PDTab.1, Sp.7,8	
		prMC(Pol ♀, ♂)	PDTab.2, Sp.5,6	
5 ♀		rgPLMC♂	PDTab.3, Sp.3	
5 ♀		rgsw♀ (Pol ♀, ♂)	PDTab.3, Sp.5,6	
		rg♂ (Pol ♂, ♀)	PDTab.3, Sp.7,8	
4 ♀	Lun Asz			Es entsteht ein geschlossenes Quadrat in den labilen Zeichen auf 4°
4 ♂	Lun Desz	♂ und sw♀ (Pol Asz)	PDTab.1, Sp.16	
4 ♀		♀ (Pol ♂, ♂)	PDTab.1, Sp.6,7	
4 ♀		rg☉ (Pol ♀)	PDTab.3, Sp.12	
0/1 ♀	♂ Radix/lun MC	♂ (eigener Pol)	PDTab.1, Sp.10	Im Areal des lun MC entsteht ein geschlossenes Quadrat
		pr♂ und prsw♀ (eigene Pole)	PDTab.2, Sp.13,14	
		prPLMC♀	PDTab.2, Sp.3	
0/1 ♀		rgsw♀ (Pol ♀, ☉, ♀)	PDTab.3, Sp.10,11,12	
		rg♂ (Pol ☉, ♀)	PDTab.3, Sp.11,12	
0/1 ♀		pr♂ (Pol ♀, ☉)	PDTab.2, Sp.11-12	
0/1 ♂		rg♂ (Pol ♂, ♀)	PDTab.3, Sp.4-5	
Sämtliche Positionen des Lunars sind in den Primärdirektionen insbesondere in den rgPDs mit den entsprechenden Signifikatoren gradgenau (Orbis ca. 1°) angesprochen				

Circa Auslösung des Zeitpunktes des Ablebens im Solar/Lunar Eine genaue Zeit des Ablebens ist nicht bekannt	Berechnung: Solar: 1 d = 0,985° = 1,01456; 1° = 1,01456d Lunar: 27 Tage = 360°; 13,33° = 1d; 1° = 0,075d
Hor. Nr. 4 SOLAR: Sol Asz bis Herr von sol 4	Sol Asz 29°48' ♀ bis sol ☽ 7°54' ♀ = 308,10° Umgerechnet mit 1,01456 in d = 312,58 d Geburtsdatum 15.10. + 313 d = 25.8.1900 Tatsächlicher Tag des Ablebens: 25.8.1900
Das im Solar gefundene Datum wird mit dem Lunar auf seine Validität überprüft	
Hor. Nr. 5 LUNAR: lun MC bis Position x☉ Opp x♁ sowie z.B. lun Asz bis abgeleitete lun Häuserspitze 4 (von 8)	Lunar: 5.8.1900 (22:31 UT) bis 25.8. = 19,5 d 19,5 mal 13,33° = 260° Lun MC 1,8° ♀ + 260° = 22° ♀ Konj x☉ Opp x♁ ☉ ist Herrin von lun 4 Abgeleitete lun Häuserspitze 4 (von 8) 26 ♀: Lun Asz 64,75 + 260° = 325° = 25 ♀. In Opposition befindet sich der solare sw♄ auf 25 ♀, etc. Primärdirektionen: PDRadix: auf 22 ♀ ☉ (Pol ♀, ☉)(PDTab.1, Sp. 10, 11, 12) und ♁ (Pol Asz) (PDTab.1, Sp. 16) PDProgressiv: auf 21 ♀ prPLMC ♀ (PDTab.2, Sp.3) PDRegressiv: auf 21 ♀ rgMC (Pol ♀, ♃) (PDTab.3, Sp. 5,6)

Nachstehend folgt das Berechnungsformular für die Primärdirektionen unter den Polen aller Planeten, um die Sternzeit für jeden Planeten zu erhalten. Es werden immer 4 Planeten (☉, ☽, ☿, ♀) berechnet, dann folgen die nächsten 4 (♂, ♃, ♀, ♁), weiters ♃, ♁, ♁, schwarzer ☾ (= Apogäum des ☽). Dieses Formular dient dann als Grundlage für die Erstellung der Primärdirektionstabellen PDTab.1 – PDTab.3. Für die Berechnungen sind ein Taschenrechner mit Winkelfunktionen sowie Häusertabellen notwendig. Die Schiefe der Ekliptik variiert in den verschiedenen Jahrhunderten (siehe Internet), und es kann bei der Verwendung der Häusertabellen zu etwas ungenauen Berechnungen führen.

Formular zu verwenden gemeinsam mit den Internationalen Häusertabellen (0-66°)		Seite 1		
Primärdirektionen: Berechnung der Polhöhen sowie AO/DO-Werte nach Kühr/Sepharial/erweitert				
(Verwendung des Programms Astroplus, daraus Entnahme der Rektaszension, etc. der Planeten)				
Name: Friedrich Nietzsche		Geschlecht: m		
Geburtsdatum: 15.10.1844		Geburtszeit: 9:30 LMT		
Geburtsort: Röcken		Ortskoordinaten: 12E08, 51N15		
RAMC in Dezimalgrad (**): 166°28'49=166,480		Geogr.Breite NORD (in Dez.Grad): 51,25		
RAIC in Dezimalgrad: 346,480		Häusersystem: Placidus		
Mit einem Taschenrechner mit Winkelfunktionen in Dezimalgrad rechnen, auf 3 Dezimalstellen. (**) Aus Astroplus: „Häuserdetails“. Bei südlicher geographischer Breite gelten andere Vorzeichen). Siehe auch Anmerkungen auf der letzten Seite des Kapitels Nietzsche				
I. Planet				
II. Deklination (nördlich + plus, südlich – minus) (Astroplus Horoskopausdruck oder Planetendetails)	-8,615	-21,493	0,069	9,135
RA (Rektaszension) (aus Astroplus „Planetendetails“)	200,432	247,063	184,530	158,084
III. Planeten in den Häusern: Mundan, nicht zodiakal, in RA	Haus: 11	Haus: 1	Haus: 10	Haus: 9
(a) wenn Planet im I., II., III. Haus:				
RAIC		346,480		
minus (-) RA Planet (aus II)		247,063		
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC		99,417		
(b) wenn Planet im IV., V., VI. Haus:				
RA Planet (aus II)				
minus (-) RAIC				
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC				
(c) wenn Planet im VII., VIII., IX. Haus:				
RAMC				166,480
minus (-) RA Planet (aus II)				158,084
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				8,396
(d) wenn Planet X., XI., XII. Haus:				
RA Planet (aus II)	200,432		184,530	
minus (-) RAMC	166,480		166,480	
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC	33,952		18,050	
IV. tan Breite des Geburtsortes	1,2459742	1,2459742	1,2459742	1,2459742
mal tan Deklination des Planeten	0,1515036	0,3937694	0,0012043	0,1608007
	0,1887696	0,4906265	0,0015005	0,2003535
= sin (INV)(*) = AD (Aszensionaldifferenz) unter der Breite des Geburtsortes (gross PHI)	10,880	29,381	0,085	11,557

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 2
Planet	☉	☾	♃	♆
V. SDA bzw. SNA-Bogen (= Halbbogen HD)				
Ist Planet überm Horizont und hat nördliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat südl. Deklin., dann plus (+) AD (aus IV)	90,000	90,000 +29,381	90,000 +0,085	90,000 +11,557
SDA oder SNA-Bogen		119,381	90,085	101,557
Ist Planet überm Horizont und hat südliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und t nördliche Deklination, dann minus (-) AD (aus IV)	90,000 -10,880	90,000	90,000	90,000
SDA oder SNA-Bogen	79,120			
VI. Proportional Distanz X = MD mal 90 dividiert durch SDA oder SNA-Bogen (MD aus III. und SDA bzw. SNA aus V)	(a)	(b)	(c)	(d)
X = (a) 33,952x90/79,120=38,620	38,620			
X = (b) 99,417x90/119,381=74,949		74,949		
X = (c) 18,050x90/90,085=18,032			18,032	
X = (d) 8,396x90/101,557=7,440				7,440
MD (aus III) (Differenz zwischen X des Planeten und MD ergibt AD, Vorzeichen egal)	33,952 38,620	99,417 74,949	18,050 18,032	8,396 7,440
VI. AD = Aszensionaldifferenz unter eigenem Pol (klein phi)	4,668	24,468	0,018	0,956
VII. sin AD unter klein-phi (aus VI)	0,0813819	0,414185	0,0003142	0,0166846
mal cotg Deklination des Planeten	6,6005041	2,5395577	830,37321	6,2188804
ergibt = tan Pol des Planeten (INV)(*)	0,5371616	1,0518467	0,2609033	0,1037595
Eigener Pol des Planeten (phi) – Häusertabelle	28,242	46,447	15,132	5,923
VIII. (a) Planet auf der Ostseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
Wenn RA des Planeten über 180 Grad (+) AD unter phi (aus VI)	200,432 +4,668	247,063 +24,468	184,530 +0,018	
AO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol	205,100	271,531	184,548	
VIII. (b) Planet auf der Westseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad plus (+) AD unter phi (aus VI)				158,084 +0,956
Wenn RA des Planeten über 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
DO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol				159,040
IX. (a) Wenn AO zutrifft (aus VIII) AO	205,100	271,531	184,548	
minus (-)	-90,000	-90,000	-90,000	-90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol	115,100	181,531	94,548	
IX. (b) Wenn DO zutrifft (aus VIII) DO				159,040
plus (+)	+90,000	+90,000	+90,000	+90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol				249,040

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 3
Planet	☉	☾	♃	♄
X. MC in RA (aus IX) umwandeln in Sternzeit (ST) (dividiert durch 15 = h, Rest mal 60 = min)	115,100	181,531	94,548	249,040
ST nachsehen in Tables of Houses: unter eigenem Pol (aus VII)	7h40m24s	12h06m07s	6h18m11s	16h36m09s
Neues MC des Planeten unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	23♁	1♁	4♁	10♁↗
Aszendent (***) unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	22♁	8♁↗	4♁	6♁
NEUE PLANETENREIHE				
Name: Friedrich Nietzsche				
Planet	♂	♃	♁	♄
II. Deklination (nördlich + plus, südlich – minus) (Astroplus Horoskopausdruck/Planetendetails)	+1,843	-3,043	-20,606	+0,720
RA (Rektaszension) (aus Astroplus „Planetendetails“)	178,524	356,990	303,129	3,560
III. Planeten in den Häusern: Mundan, nicht zodiakal, in RA	Haus: 10	Haus: 4	Haus: 2	Haus: 4
(a) wenn Planet im I., II., III. Haus:				
RAIC			346,480	
minus (-) RA Planet (aus II)			303,129	
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC			43,351	
(b) wenn Planet im IV., V., VI. Haus:				
RA Planet (aus II)		356,990		3,560
minus (-) RAIC		346,480		346,480
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC		10,510		17,080
(c) wenn Planet im VII., VIII., IX. Haus:				
RAMC				
minus (-) RA Planet (aus II)				
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				
(d) wenn Planet X., XI., XII. Haus:				
RA Planet (aus II)	178,524			
minus (-) RAMC	166,480			
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC	12,044			
IV. tan Breite des Geburtsortes	1,2459742	1,2459742	1,2459742	1,2459742
mal tan Deklination des Planeten	0,0321775	0,0531604	0,3759948	0,012567
	0,0400924	0,0662364	0,4684798	0,0156582
= sin (INV)(*) = AD (Aszensionaldifferenz) unter der Breite des Geburtsortes (gross PHI)	2,297	3,797	27,935	0,897

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 4
Planet	♂	♃	♅	♁
V. SDA bzw. SNA-Bogen (= Halbbogen HD)				
Ist Planet überm Horizont und hat nördliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat südl. Deklin., dann plus (+) AD (aus IV)	90,000 +2,297	90,000 +3,797	90,000 +27,935	90,000
SDA oder SNA-Bogen	92,297	93,797	117,935	
Ist Planet überm Horizont und hat südliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat nördliche Deklination, dann minus (-) AD (aus IV)	90,000	90,000	90,000	90,000 -0,897
SDA oder SNA-Bogen				89,103
VI. Proportional Distanz X = MD mal 90 dividiert durch SDA oder SNA-Bogen (MD aus III. und SDA bzw. SNA aus V)	(a)	(b)	(c)	(d)
X = (a) 12,044x90/92,297=11,744	11,744			
X = (b) 10,510x90/93,797=10,065		10,065		
X = (c) 43,351x90/117,935=33,082			33,082	
X = (d) 17,080x90/89,103=17,251				17,251
MD (aus III) (Differenz zwischen X des Planeten und MD ergibt AD, Vorzeichen egal)	12,044	10,510	43,351	17,080
VI. AD = Aszensionaldifferenz unter eigenem Pol (klein phi)	0,300	0,445	10,269	0,171
VII. sin AD unter klein-phi (aus VI)	0,005236	0,0077666	0,1782699	0,0029845
mal cotg Deklination des Planeten	31,0776	18,811008	2,6596112	79,573283
ergibt = tan Pol des Planeten (INV)(*)	0,1627223	0,1460976	0,4741286	0,2374865
Eigener Pol des Planeten (phi) – Häusertabelle	9,242	8,311	25,366	13,359
VIII. (a) Planet auf der Ostseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad	178,524			
minus (-) AD unter phi (aus VI)	-0,300			
Wenn RA des Planeten über 180 Grad			303,129	
(+) AD unter phi (aus VI)			10,269	
AO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol	178,224		313,398	
VIII. (b) Planet auf der Westseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad				3,560
plus (+) AD unter phi (aus VI)				0,171
Wenn RA des Planeten über 180 Grad		356,990		
minus (-) AD unter phi (aus VI)		-0,445		
DO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol		356,545		3,731
IX. (a) Wenn AO zutrifft (aus VIII) AO	178,224		313,398	
minus (-)	-90,000	-90,000	-90,000	-90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol	88,224		223,398	
IX. (b) Wenn DO zutrifft (aus VIII) DO		356,545		3,731
plus (+)	+90,000	+90,000	+90,000	+90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol		86,545		93,731

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 5
Planet	♂	♃	♅	♁
X. MC in RA (aus IX) umwandeln in Sternzeit (ST) (dividiert durch 15 = h, Rest mal 60 = min)	88,224	86,545	223,398	93,731
ST nachsehen in Tables of Houses: unter eigenem Pol (aus VII)	5h52m53s	5h46s10s	14h53m35s	6h14m55s
Neues MC des Planeten unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	28♂	27♂	15♃	3♁
Aszendent (***) unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	27♃	26♃	0♃	3♁

NEUE PLANETENREIHE				
I. Planet /Name Friedrich Nietzsche	♃	♂	♁	sw♁
II. Deklination (nördlich + plus, südlich – minus) (Astroplus Horoskopausdruck/Planetendetails)	-14,877	-7,287	-21,250	+21,561
RA (Rektaszension) (aus Astroplus „Planetendetails“)	323,544	27,680	243,655	66,081
III. Planeten in den Häusern: Mundan, nicht zodiakal, in RA	Haus: 3	Haus: 5	Haus: 1	Haus: 7
(a) wenn Planet im I., II., III. Haus:				
RAIC	346,480		346,480	
minus (-) RA Planet (aus II)	-323,544		-243,655	
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC	22,936		102,825	
(b) wenn Planet im IV., V., VI. Haus:				
RA Planet (aus II)		27,680		
minus (-) RAIC		-346,48		
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC		41,200		
(c) wenn Planet im VII., VIII., IX. Haus:				
RAMC				166,480
minus (-) RA Planet (aus II)				66,081
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				100,399
(d) wenn Planet X., XI., XII. Haus:				
RA Planet (aus II)				
minus (-) RAMC				
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				
IV. tan Breite des Geburtsortes	1,2459742	1,2459742	1,2459742	1,2459742
mal tan Deklination des Planeten	0,2656496	0,1278723	0,3888787	0,3951408
	0,3309926	0,1593256	0,4845329	0,4923353
= sin (INV)(*) = AD (Aszensionaldifferenz) unter der Breite des Geburtsortes (gross PHI)	19,329	9,167	28,981	29,494

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 6
Planet	Υ	♁	♁	sw ☾
V. SDA bzw. SNA-Bogen (= Halbbogen HD)				
Ist Planet überm Horizont und hat nördliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat südliche Deklination, dann plus (+) AD (aus IV)	90,000 +19,329	90,000	90,000 +28,981	90,000 +29,494
SDA oder SNA-Bogen	109,329		118,981	119,494
Ist Planet überm Horizont und hat südliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat nördliche Deklination, dann minus (-) AD (aus IV)	90,000	90,000 -9,167	90,000	90,000
SDA oder SNA-Bogen		80,833		
VI. Proportional Distanz X = MD mal 90 dividiert durch SDA oder SNA-Bogen (MD aus III. und SDA bzw. SNA aus V)	(a)	(b)	(c)	(d)
X = (a) 22,936x90/109,329=18,880	18,880			
X = (b) 41,200x90/80,833=45,872		45,872		
X = (c) 102,825x90/118,981=77,779			77,779	
X = (d) 100,399x90/119,494=75,618				75,618
MD (aus III) (Differenz zwischen X des Planeten und MD ergibt AD, Vorzeichen egal)	22,936	41,200	102,825	100,399
VI. AD = Aszensionaldifferenz unter eigenem Pol (klein phi)	4,056	4,672	25,046	24,781
VII. sin AD unter klein-phi (aus VI)	0,0707314	0,0814515	0,4233458	0,419151
mal cotg Deklination des Planeten	3,7643569	7,8202992	2,5714957	2,5307432
ergibt = tan Pol des Planeten (INV)(*)	0,2662582	0,6369751	1,0889204	1,0607635
Eigener Pol des Planeten (phi) - Häusertabelle	14,909	32,496	47,437	46,688
VIII. (a) Planet auf der Ostseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
Wenn RA des Planeten über 180 Grad (+) AD unter phi (aus VI)	323,544 +4,056		243,655 +25.046	
AO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol	327,600		268,701	
VIII. (b) Planet auf der Westseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad plus (+) AD unter phi (aus VI)		27,680 +4,672		66,081 +24,781
Wenn RA des Planeten über 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
DO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol		32,352		90,862

Name: Friedrich Nietzsche				Seite 7
Planet	♃	♄	♅	sw☾
IX. (a) Wenn AO zutrifft (aus VIII) AO	327,600		268,701	
minus (-)	-90,000	-90,000	-90,000	-90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol	237,600		178,701	
IX. (b) Wenn DO zutrifft (aus VIII) DO		32,352		90,862
plus (+)	+90,000	+90,000	+90,000	+90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol		122,352		180,862
X. MC in RA (aus IX) umwandeln in Sternzeit (ST) (dividiert durch 15 = h, Rest mal 60 = min)	237,600	122,352	178,701	180,862
ST nachsehen in Tables of Houses: unter eigenem Pol (aus VII)	15h50m24s	8h9m24s	11h54m48	12h3m26s
Neues MC des Planeten unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	29♍	0♌	28♍	1♌
Aszendent (***) unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)	20♊	27♌	5♈	7♈

Anmerkungen:

(*) INV: Taste am Taschenrechner
(**) aus Astroplus: Häuserdetails
(***) bei östlich stehenden Planeten ist der Aszendent in Konjunktion mit dem Radixplaneten. Orbis ca. 1°. Bei westlich stehenden Planeten ist der Aszendent in Opposition zum Radixplaneten.
ad II. Die Deklination des Planeten ist jene, die der Planet hat und nicht die der Sonnendeklination des entsprechenden ekliptikalen Grades.
Es wird nur für die Signifikatoren die RA berechnet, Promissoren werden ekliptikal verwendet.
ad III. Aus der Horoskopzeichnung ist oft nicht ersichtlich, ob der Planet über oder unter dem Horizont steht. Formel zur Berechnung ob ein Planet über oder unterm Horizont ist: $y = \tan \delta \cdot \tan \phi + \cos(\alpha - \text{RAMC})$ $(y = (\tan \text{Deklination}) \cdot (\tan \text{geogr. Breite}) + \cos(\text{Rektaszension minus RAMC}))$ Wenn $y > 0$ (größer als Null), so ist der Planet über dem Horizont Wenn $y < 0$ (kleiner als Null), so ist der Planet unter dem Horizont
ad V. SDA = halber Tagbogen; SNA = halber Nachtbogen
Umwandlung von Grad in Sternzeit (ST) Beispiel: 151,365 Grad dividiert durch 15 = 10,091 = 10h; von 10,091 die ganzen Stunden abziehen = minus 10; $0,91 \times 60 = 5,46\text{m}$. Ergebnis: 10h5,46m
Umwandlung von Grad, m, s in Dezimalgrad: Beispiel: 246 Grad 53m 42 s: 42s dividiert durch 60 = ergibt 0,7m; $53 + 0,7 = 53,7\text{m}$ dividiert durch 60 ergibt 0,895 Grad. Ergebnis: Dezimalgrad: 246,895
Umwandlung von Dezimalgrad in Grad, m, s Beispiel: 246,895 Grad: $0,895 \cdot 60$ ergibt 53,7; daher 53m. $0,7 \cdot 60$ ergibt 42, daher 42 s. Ergebnis: 246 Grad 53 m 42 s
Berechnung von sin, cos, tan durch entsprechende Taste. Berechnung von cotg: Taste tan, dann Taste 1/x. Zurückwandlung: INV sin, cos, tan

Ref. Primdirformword zu verwenden gemeinsam mit den Internationalen Häusertabellen (0-66°)				
				Seite 1
Primärdirektionen: Berechnung der Polhöhen sowie AO/DO-Werte nach Kühr/Sepharial/erweitert				
(Verwendung des Programms Astroplus, daraus Entnahme der Rektaszension, etc. der Planeten)				
Name:		Geschlecht:		
Geburtsdatum:		Geburtszeit:		
Geburtsort:		Ortskoordinaten:		
RAMC in Dezimalgrad (**):		Geogr.Breite NORD (in Dez.Grad):		
RAIC in Dezimalgrad:		Häusersystem: Placidus		
(Mit dem Taschenrechner in Dezimalgrad rechnen. Siehe auch Anmerkungen auf der letzten Seite. (**) Aus Astroplus: „Häuserdetails“. Bei südlicher geographischer Breite gelten andere Vorzeichen)				
I.Planet				
II.Deklination (nördlich + plus, südlich – minus) (aus Astroplus „Planetendetails“)				
RA (Rektaszension) (aus Astroplus „Planetendetails“)				
III.Planeten in den Häusern: Mundan, nicht zodiakal, in RA	Haus:	Haus:	Haus:	Haus:
(a)wenn Planet im I., II., III. Haus:				
RAIC				
minus (-) RA Planet (aus II)				
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC				
(b)wenn Planet im IV.,V., VI. Haus:				
RA Planet (aus II)				
minus (-) RAIC				
= MD (in RA): MDIC=Meridiandistanz: Distanz vom IC				
(c)wenn Planet im VII.,VIII., IX. Haus:				
RAMC				
minus (-) RA Planet (aus II)				
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				
(d)wenn Planet im X., XI.,XII. Haus:				
RA Planet (aus II)				
minus (-) RAMC				
= MD (in RA): MDMC=Meridiandistanz: Distanz vom MC				
IV. tan Breite des Geburtsortes				
mal tan Deklination des Planeten = sin AD (INV)(*)				
unter Breite des Geburtsortes (gross PHI)				
= AD (Aszensiondifferenz) unter der Breite des Geburtsortes				
(*) Taste INV am Taschenrechner				

Name:				Seite 2
Planet				
V. SDA bzw. SNA-Bogen (= Halbbogen HD)				
Ist Planet überm Horizont und hat nördliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat südliche Deklin., dann plus (+) AD (aus IV)	90,000	90,000	90,000	90,000
SDA oder SNA-Bogen				
Ist Planet überm Horizont und hat südliche Deklination oder ist Planet unterm Horizont und hat nördliche Deklin., dann minus (-) AD (aus IV)	90,000	90,000	90,000	90,000
SDA oder SNA-Bogen				
VI. Proportional Distanz X = MD mal 90 dividiert durch SDA oder SNA-Bogen (MD aus III. und SDA bzw. SNA aus V)	(a)	(b)	(c)	(d)
X = (a)				
X = (b)				
X = (c)				
X = (d)				
MD (aus III) (Differenz zwischen X des Planeten und MD ergibt AD, Vorzeichen egal)				
VI. AD = Aszensionaldifferenz unter eigenem Pol (klein phi)				
VII. sin AD unter klein-phi (aus VI) mal cotg Deklination des Planeten ergibt = tan Pol des Planeten (INV)(*))				
Eigener Pol des Planeten (phi) - Häusertabelle				
VIII. (a) Planet auf der Ostseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
Wenn RA des Planeten über 180 Grad (+) AD unter phi (aus VI)				
AO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol				
VIII. (b) Planet auf der Westseite: (aus II)				
Wenn RA des Planeten unter 180 Grad plus (+) AD unter phi (aus VI)				
Wenn RA des Planeten über 180 Grad minus (-) AD unter phi (aus VI)				
DO (schiefe Aufsteigung) unter eigenem Pol				
IX. (a) Wenn AO zutrifft (aus VIII) AO minus (-)	-90,000	-90,000	-90,000	-90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol				
IX. (b) Wenn DO zutrifft (aus VIII) DO plus (+)	+90,000	+90,000	+90,000	+90,000
ergibt MC (in RA) unter eigenem Pol				
(*) INV Taste am Taschenrechner				

Name:				Seite 3
Planet				
X. MC in RA (aus IX) umwandeln in Sternzeit (ST) (dividiert durch 15 = h, Rest mal 60 = min)				
ST nachsehen in Tables of Houses: unter eigenem Pol (aus VII)				
Neues MC des Planeten unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)				
Aszendent (***) unter eigenem Pol des Planeten (= ekliptikale Länge)				
Gesuchtes Alter (Jahre) umwandeln in ST:= AST (Alter dividiert durch 15 = h, Rest mal 60 = min)				
AST addieren zur ST bei Progression = pr. ST				
pr. MC (ekl. Länge) unter eigenem Pol				
pr. Aszendent (ekl. Länge) unter eigenem Pol				
AST subtrahieren von ST bei Regression = reg.ST				
reg. MC (ekl. Länge) unter eigenem Pol				
reg. Aszendent (ekl. Länge) unter eigenem Pol				
(***) bei östlich stehenden Planeten ist der Aszendent in Konjunktion mit dem Radixplaneten. Bei westlich stehenden Planeten ist der Aszendent in Opposition zum Radixplaneten				
Anmerkungen:				
ad II. Die Deklination des Planeten ist jene, die der Planet hat und nicht die der Sonnendeklination des entsprechenden ekliptikalen Grades.				
Es wird nur für die Signifikatoren die RA berechnet, Promissoren werden ekliptikal verwendet.				
ad III. Aus der Horoskopzeichnung ist oft nicht ersichtlich, ob der Planet über oder unter dem Horizont steht. Formel zur Berechnung ob ein Planet über oder unterm Horizont ist: $y = \tan \delta \cdot \tan \varphi + \cos(\alpha - \text{RAMC})$ ($y = (\tan \text{Deklination}) \cdot (\tan \text{geogr. Breite}) + \cos(\text{Rektaszension minus RAMC})$) Wenn $y > 0$ (größer als Null), so ist der Planet über dem Horizont Wenn $y < 0$ (größer als Null), so ist der Planet unter dem Horizont				
ad V. SDA = halber Tagbogen; SNA = halber Nachtbogen				
Umwandlung von Grad in Sternzeit (ST) Beispiel: 151,365 Grad dividiert durch 15 = 10,091 = 10h; von 10,091 die ganzen Stunden abziehen = minus 10; $0,91 \times 60 = 5,46\text{m}$. Ergebnis: 10h5m46'				
Umwandlung von Grad, m, s in Dezimalgrad: Beispiel: 246 Grad 53m 42 s: 42s dividiert durch 60 = ergibt 0,7m; $53 + 0,7 = 53,7\text{m}$ dividiert durch 60 ergibt 0,895 Grad. Ergebnis: Dezimalgrad: 246,895				
Umwandlung von Dezimalgrad in Grad, m, s Beispiel: 246,895 Grad: $0,895 \cdot 60$ ergibt 53,7; daher 53m. $0,7 \cdot 60$ ergibt 42, daher 42 s. Ergebnis: 246 Grad 53 m 42 s				
Berechnung von sin, cos, tan durch entsprechende Taste. Berechnung von cotg: Taste tan, dann Taste 1/x. Zurückwandlung: INV sin, cos, tan (kann auf diversen Taschenrechnern verschieden sein.)				

pdallpolform1/Seite 1

Aszendenten der Planeten unter dem Pol aller Planeten, nach Polen und Sternzeit aufsteigend sortiert, Orbis ca. 1°. Nördliche Zeichen bei aufsteigendem Pol in der Gradanzahl im Tierkreiszeichen aufsteigend, südliche Zeichen absteigend.

Name:			Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol
	Rx														
		PL	Aszendenten der Planeten unter dem Pol aller Planeten (PLASZ)												
PL	ST	MC													
1. Sp.	2. Sp.	3. Sp.	4. Sp.	5. Sp.	6. Sp.	7. Sp.	8. Sp.	9. Sp.	10. Sp.	11. Sp.	12. Sp.	13. Sp.	14. Sp.	15. Sp.	16. Sp.

			Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol	Pol
	Prog														
		PL	Aszendenten der Planeten unter dem Pol aller Planeten (PLASZ)												
PL	ST	MC													
1. Sp.	2. Sp.	3. Sp.	4. Sp.	5. Sp.	6. Sp.	7. Sp.	8. Sp.	9. Sp.	10. Sp.	11. Sp.	12. Sp.	13. Sp.	14. Sp.	15. Sp.	16. Sp.